

Information

Diabetes und Straßenverkehr

Wenn Sie eine Insulintherapie durchführen oder Tabletten mit einem hohen Risiko für Unterzuckerungen einnehmen, müssen Sie bei der Teilnahme am Straßenverkehr besondere Regeln beachten. Bei Unterzuckerungen lassen Aufmerksamkeit, Konzentration und Reaktionsvermögen nach. So können schnell gefährliche Situationen entstehen und die Unfallgefahr steigt.

- Nehmen Sie Ihren Notfallausweis, den Gesundheits-Pass Diabetes, Ihr Blutzuckertagebuch und das Blutzuckermessgerät immer mit.
- Bewahren Sie Traubenzucker, Flüssigtraubenzucker oder andere schnelle Kohlenhydrate griffbereit auf. Länger wirksame Kohlenhydrate wie Kekse oder Müsliriegel sollten Sie im Handschuhfach dabei haben.
- Wenn Sie Mahlzeiteninsulin gespritzt haben, müssen Sie erst essen bevor Sie losfahren.
- Messen und notieren Sie vor Fahrtantritt Ihren Zuckerwert. Essen Sie bei einem Wert unter 150 mg/dl 1-2 KE (10-20 g) schnelle Kohlenhydrate und starten Sie erst, wenn der Wert gestiegen ist.
- Machen Sie bei längeren Fahrten alle 2 Stunden eine Pause. Kontrollieren und dokumentieren Sie Ihren Zuckerwert. Vermeiden Sie lange Nachtfahrten und Stresssituationen.
- Halten Sie bei den geringsten Zeichen einer Unterzuckerung sofort am Straßenrand oder auf der Standspur an. Essen Sie schnelle Kohlenhydrate und fahren Sie erst weiter, wenn die Anzeichen abgeklungen sind und der Zuckerwert wieder gestiegen ist.
- Zu Beginn oder bei Umstellung der Insulintherapie sowie bei einer Unterzuckerungswahrnehmungsstörung sollten Sie nicht selber fahren. Folgeschäden, zum Beispiel an Augen und Nerven, können die Fahrtüchtigkeit ebenfalls einschränken.
- Bei leichtsinnigem Handeln gefährden Sie auch Ihre Mitmenschen, der Führerschein kann Ihnen entzogen werden und Sie riskieren Ihren vollen Versicherungsschutz.
- Auch bei recht hohen Blutzuckerwerten ab ca. 270 mg/dl ist die Reaktionszeit verlängert und das Unfallrisiko steigt.
- Wenn Sie LKW, Bus oder Taxi fahren müssen Sie nachweisen, dass Ihr Stoffwechsel in den letzten drei Monaten stabil war.

Ich bestätige den Erhalt der Information „Diabetes und Straßenverkehr“. Über den Inhalt wurde ich aufgeklärt.

Name: _____ Vorname: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

